

Webgrundtechniken



Wintersemester 2011/2012

LV 4051

Bachelorstudiengang: Wirtschaftsinformatik / WI Plus

Karl Glatz, BSc.

karl.glatz@hs-weingarten.de

Drücken Sie $\ \overline{\ \ }$ für eine Anzeige der Funktionen dieser Präsentation.

PDF Version | HTML5 Version

Teile der Präsentation basieren auf Arbeiten von Dr. Stefan Müller



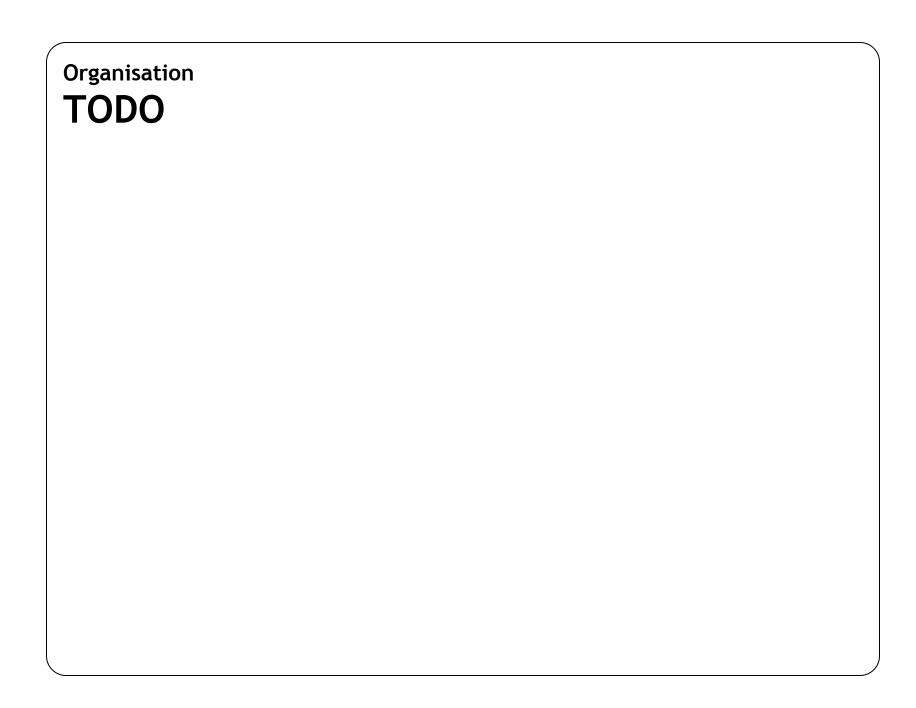
INTRO: Lerziele und Organisation



Lernziele

- Vermittlung elementarer Techniken des WWW
- Beherrschung der grundlegenden Elemente einer statischen Webseite
- Grundsätze zur Erstellung einer modernen Web-Präsentation
- Vertiefung der Konzepte und Grundsätze im Rahmen einer praktischen Arbeit
- Erstellung einer Webseite auf Basis von (X)HTML und CSS
- Prinzip von modernen Webanwendungen verstehen







Kalender			



Kalender Download

Kalender als iCal-Link





E-Learning Plattform	

Link: <u>elearning.hs-weingarten.de</u>	

Sie sind ni





E-Learning-Plattform Moodle



Moodle

Kursübersicht		Kaler	Kalender	
		<u> </u>	<u>S</u>	
<u>Fremdsprachen</u>	4	<u> </u>		
Hochschule allgemein	2			
<u>Hochschulbibliothek</u>	1	Mo	<u>Di</u>	
<u>Bachelor</u>				
Angewandte Informatik	32	5	6	
Betriebswirtschaft/Management	2	12	13	
Elektrotechnik und Informationstechnik	6	19	20	
Elektrotechnik/Physik PLUS			27	
<u>Fahrzeugtechnik</u>	2	26	21	
Maschinenbau	35			
Pflegepädagogik	17			
Physikalische Technik	5	Neue	Aktivi	
Soziale Arbeit	29			
Wirtschaftsinformatik und E-Business	19	Akti	ivität se	
Fahrzeugtechnik PLUS Lehramt 1	1			
Technik-Management	11	<u> </u>	Alle Akt	



INTRO: Internet und WWW



Entstehung des Internet

- Vom ARPANET zum Internet
- 1969: ARPANET als erstes paketorientiertes Netzwerk
- 1977: Anschluss weiterer Netzwerke an das ARPANET via TCP/IP
 - TCP (Transmission Control Protocol)
 Paketorientiertes Datenübertragungsprotokoll (auf der 4. Schicht des OSI-Referenzmodells)
 - IP (Internet Protocol)
 Vermittlungsprotokoll (auf der 3. Schicht des OSI-Referenzmodells)
 Vermittlung zwischen Subnetzen mit unterschiedlicher Netzwerktechnologie (auf der 1. und 2. OSI-Schicht)
- ⇒ Geburt des Internet als Netz aus verschiedenen Teilnetzen (interconnected networks)



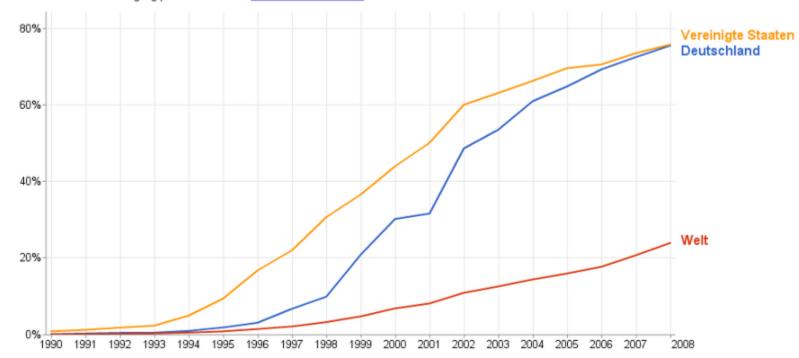
Verbreitung des Internet World Internet Penetration Rates by Geographic Regions - 2010 North America 77.4% Oceania / 61.3% Australia Europe 58.4% Latin America / 34.5% Caribbean 29.8% Middle East 21.5% Asia Internet Users in the World 10.9% Africa Distribution by World Regions - 2010 World, Avg. 28.7% 13.5% 10.4% Asia 42.0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% Europe 24.2% 1.1% 24.2% Penetration Rate ■ North America 13.5% Lat Am / Caribb 10.4% Source: Internet World Stats - www.internetworldststs.com/stats.htm Africa 5.6% 42.0% Penetration Rates are based on a world population of 6,845,609,960 Middle East 3.2% and 1,966,514,816 estimated Internet users on June 30, 2010. Oceania / Australia 1.1% Copyright © 2010, Miniwatts Marketing Group Source: Internet World Stats - www.internetworldstats.com/stats.htm Basis: 1.966.514.816 Internet users on June 30, 2010 Copyright @ 2010, Miniwatts Marketing Group



Verbreitung des Internet #2

Internetnutzer in Prozent der Bevölkerung

Personen mit Internetzugang pro 100 Einwohner Weitere Informationen »



Datenquelle: Weltbank, Weltentwicklungsindikatoren - Last updated 8. Mär 2011



Die Dienste des Internet

- World Wide Web (WWW)
 Standard zur Übermittlung von Multimedia-Dokumenten im HTML-Format.
 Protokoll: HTTP (Hypertext Transfer Protocol)
- File Transfer (Übertragung von Dateien) Standard zur Übertragung von Dateien
- Protokoll: FTP (File Transfer Protocol)
- E-Mail (elektronische Post)
 Standard für den Versand von E-Mails über das Internet
 Protokoll: SMTP (Simple Mail Transfer Protocol), POP3 (Post Office Protocol), IMAP
- Newsgroups (auch Usenet)
 Übertragung von Netzwerk-Nachrichten
 Protokoll: NNTP für Net News Transfer Protocol



Die Dienste des Internet

- WAP (Wireless Applications)
 Internet-basierter Dienst zur Übertragung von WML-Dokumenten für Mobilfunkendgeräte Protokoll: WAP (Wireless Application Protocol)
- TELNET / SSH
 Terminal-Emulator zum Einloggen und Arbeiten auf entfernten Rechnern
- Voice over IP (VoIP)
 Telefonieren über das Internet
 Protokoll: SIP (Session Initiation Protocol)
- Chat / Instant Messaging IRC (Internet Relay Chat) XMPP (Jabber)



Entstehung des World Wide Web

- Das WWW als weltweites Hypertextsystem
 - 1990: Entwicklung eines weltweiten Hypertextsystems auf Basis des Internets (Tim Berners-Lee)
- Die Säulen des WWW
 - HTML: Spezifikation einer Auszeichnungssprache für Web-Dokumente
 - URIs (Universal Resource Identifiers): Spezifikation f
 ür die Adressierung beliebiger Datenquellen im Internet
 - HTTP-Protokoll: Spezifikation für die Kommunikation zwischen Web-Clients und Web-Servern



Entwicklung der Web-Browser

- Mosaic Erster graphischer Browser
- Netscape 4.x
- Microsoft Internet Explorer 6.0
- ⇒ Konkurrenzkampf gekennzeichnet durch die Entwicklung proprietärer Features









Initiative zur (kontrollierten) Weiterentwicklung des WWW Definition weltweiter Standards für das WWW HTML, CSS, XML, ...



Entwicklungen im WWW Heute

- HTML5
 - Neue Tags
 - Audio/Video
 - SVG (Vektor Grafik)
 - ° CSS3
 - (Schatten, Runde Ecken, Animation)
 - Javascript APIs
 - Canvas
 - WebGL
 - Offline Storage
 - Test unter: www.html5test.com





Hypertext

- Hypertext als nicht-lineares Medium
 - Pro
 - Flexibler Zugang zu Wissen (Nachschlagewerke)
 - Vernetztes Wissen kann leichter aufgenommen werden (wissenschaftlich nicht eindeutig belegt)
 - Contra
 - Steigende Komplexität
 - Gefahr des "Lost in Hyperspace"
 - Kohäsive Geschlossenheit
 - Verständlichkeit der Informationseinheiten unabhängig vom Verweiskontext
 - Einordnung von Informationseinheiten in ihren Kontext durch Verlinkung



HTML und XHTML

- HTML (Hypertext Markup Language)
 - Sprache zur Auszeichnung von Texten bzw. deren Elementen (Überschriften, Absätze, Listen, Tabellen, usw.)
 - Definiert mittels SGML (Standard Generalized Markup Language)
 - Aktuell in der Version 4.01 (5.0 ist im "Working Draft" State)
 - Rückbesinnung auf Kernaufgaben
 - Auslagerung von Layoutangaben (CSS)
 - Sprachvarianten Strict, Transitional und Frameset
- XHTML
 - HTML definiert mittels XML (XML Parser sind einfacher als SGML Parser)
 - XHTML 1.0 entspricht HTML 4.01
 - XHTML 1.1 reduziert auf Variante Strict







Client Web-Technologien JavaScript & DOM

Dynamisierung von HTML-Dokumenten im Web-Browser Verarbeitung von Maus- oder Tastatureingaben und Ausgaben am Bildschirm bzw. Veränderung des HTML-Dokuments DOM (Document Object Model): Schema für den Zugriff auf HTML-Dokumente Javascript Libraries (jQuery, MooTools, Dojo etc.) Erleichtern die Programmierung von dynamischen Seiten

GWT

Google Web Toolkit, RIAs mit Java programmieren, ohne Browser Plugin ActiveX & Java Applets (Plugins) Veraltete Microsoft-Technologie für dynamische "Webseiten" Veraltete Methode um Java Code im Browser auszuführen

Flash & Silverlight (Plugins)

Modernere Technologien für RIA (Rich Internet Applications) Flash dient oft als "lückenschließer" für fehlende HTML/JS Features



Server Web-Technologien CGI & Perl

CGI (Common Gateway Interface): Web-Server-Schnittstelle für den Programmzugriff

Perl (Practical Extraction and Report Language)

Script-Sprache zur Automatisierung von Datenzugriffen und -weiterverarbeitung

PHP (PHP Hypertext Preprocessor)

Programmiersprache zur server-seitigen Dynamisierung von HTML Web-Server verarbeitet PHP-Code und modifiziert HTML-Dokument

JSP (Java Server Pages)

Aufruf von Java-Applikationen durch den Web-Server

ASP/.NET

ASP (Active Server Pages): Microsoft-Gegenstück zu JSP .NET: Web-Applikationsframework (incl. C#)

Python/Django, JSF uvm.



(Online-)Literatur Buch

HTML 5 Handbuch
 Kostenlos Online verfügbar
 http://webkompetenz.wikidot.com/docs:html-handbuch
 Vom Self-HTML Gründer Stefan Münz (2010)

Nachschlagewerke Online

- SELFHTML. www.de.selfhtml.org
- Online-Internet-Kurs. www.www-kurs.de
- TODO: add more links here





INTRO: Planung und Durchführung eines Web-Projekts



Vorgehensweise für Web-Design #1

Strategische Positionierung

- Zielsetzung & Zielgruppe der Webseite
 - Kommunikation und Erreichbarkeit, Information, Interaktion, Verkauf, Service- und Kundenbindungsinstrument
 - Festlegung des beabsichtigten Mehrwerts (z.B. neue Kundensegmente, bessere Kundenbindung, etc.)
- Wettbewerb: Vergleich mit Wettbewerbern
- Marketing: Integration in Marketing-Strategie



Vorgehensweise für Web-Design #2

Realisierung einer Webseite

- Festlegung der Inhalte und Struktur (Navigation)
- Festlegung der Funktionen (Value-Added Services)
- · Graphisches Design
- Technologie
- Design Guidelines, z.B. www.useit.com (Jakob Nielsen)



Vorgehensweise für Web-Design #3

Integration

- Organisatorische Integration
 - Pflege und Aktualisierung der Inhalte
 - Wartung und Betrieb
- Technische Integration
 - Einbindung in bestehende Infrastruktur

Monitoring

- Kundenfeedback
- Kosten-/Nutzenanalyse
- Wettbewerbsanalyse (Benchmarking)
- Technologische Entwicklung



Kriterienkatalog für Webseiten





Erster Eindruck

Ist die Präsentation übersichtlich? Ist das Grundthema klar erkennbar? Wirkt ein einheitlicher angemessener Gesamteindruck?

Inhalt

Erhält man auf der Startseite einen Überblick über den Inhalt? Ist der Informationsgehalt ausreichend? Ist die Zielsetzung klar ersichtlich? Sind die für die Nutzung erforderlichen Funktionen vorhanden? Ist der Inhalt nach Themen geordnet?



Struktur

Ist die Struktur auf den ersten Blick durchschaubar und leicht nachvollziehbar? Sind die einzelnen Themenblöcke gut strukturiert? Sind Navigationselemente und Links erkennbar? Ist die Verlinkung sinnvoll und umfangreich?

Navigation

Ist die Navigation bzw. Hierarchie nachvollziehbar? Ist der Standort innerhalb der Web-Site jederzeit erkennbar? Ist die Navigation durchgehend und prägnant? Ist der Schritt zur Startseite jederzeit möglich?



Design

Steht der Inhalt durch das Design weiterhin im Vordergrund? Spiegelt das Design die Zielsetzung wider? Spricht das Design die Zielgruppe an? Ist genügend Farbkontrast vorhanden? Sind die benutzten Farbtöne harmonisch? Ist das Design durchgehend? Ist der Text lesbar, die Schriftart und -größe angemessen? Sind besuchte Links markiert?



Grundsätze und Technik

Ist die Präsentation unabhängig vom Browser (IE, Firefox, Chrome, Safari)?
Passt sich die Darstellung den Anforderungen des Nutzers an (Auflösung, Schriftgrößen)?
Sind Inhalt und Design strikt getrennt (HTML und CSS)?
Ist die Präsentation bezüglich Inhalt, Struktur und Design ausreichend komplex?
Sind die verwendeten HTML- und CSS-Elemente sinnvoll eingesetzt?
Ist ein alternatives Design für den Ausdruck vorhanden?





Presenter Notes	
Praktischer Einstieg, theorie später!	

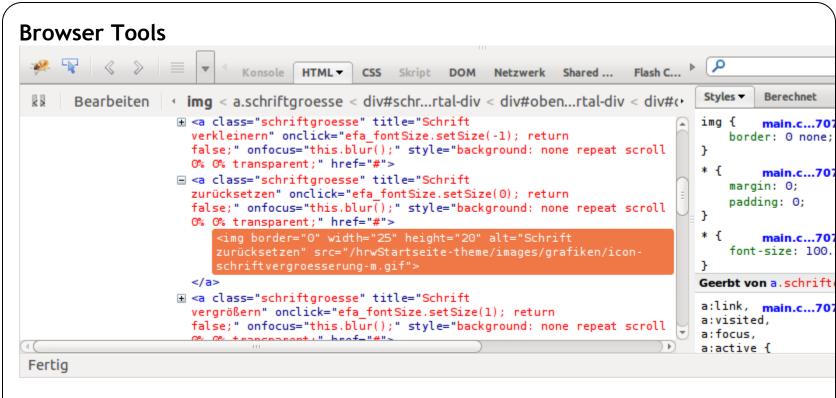
Das HTML Format

- HTML Dateien sind Text-Dateien
- Bearbeitbar mit einfachem Texteditor (z. B. Notepad, gedit, TextMate)
- Spezialisierte HTML Editoren
 - Windows: PSPad / Notepad++
 - Linux: gEdit / Kate / Geany
 - OSX: TextMate
- Dateiendung .html oder .htm
- Programm zum Anzeigen einer HTML-Datei: Browser
 - · Chrome, Firefox, Safari, Opera, IE









• Firefox: Firebug

• Chrome: Eingebaute Entwicklertools: F12

Safari: Eingebaute Entwicklertools: ALT+CONTROL+I

Aktuelle Versionen vom Internet Explorer bieten ebenfalls Entwicklertools.



HTML4-Datei Aufbau

- Dokumenttyp-Deklaration: Deklariert die verwendete Auszeichnungssprache, d.h. das vereinbarte "Regelwerk"
- HTML 4.01 Sprachvarianten
 - Strict: Keine Verwendung unerwünschter Elemente
 - Transitional: Verwendung aller Elemente
 - Frameset: Definition von Framesets



HTML5-Datei Aufbau

- HTML5 kennt keine verschiedenen Varianten mehr
 - Keine Frames mehr!
 - Kein DTD nötig, da HTML5 formell keine SMGL Sprache mehr ist.
 - Im nicht-HTML5 Browser: Standards Mode



Text formatierung

```
1 Das ist etwas Text
```

Das ist etwas Text

P steht für Paragraph und bildet einen Absatz

```
1 Das ist etwas Text<br>mit einem Umbruch im Text
```

Das ist etwas Text mit einem Umbruch im Text

br erzeugt (weiche) Umbrüche im Text (in Word/Writer: STRG+ENTER)

Überschriften

```
1 <h1>Überschrift 1</h1>
2 <h2>Überschrift 2</h2>
3 <h3>Überschrift 3</h3>
4 <h4>Überschrift 4</h4>
5 <h5>Überschrift 5</h5>
6 <h6>Überschrift 6</h6>
```

Überschrift 1

Überschrift 2

Überschrift 3

Überschrift 4 Überschrift 5 Überschrift 6

- Überschriften sind nicht nur ein visuelles Mittel!
 - Semantische Auszeichnung
 - Wichtig für maschnielle Verarbeitung, z. B. Suchmaschinenen und Sehbehinderte



Hyperlinks

1 HYPER HYPER

HYPER HYPER

- Herzstück des WWW: Ermöglichen Kontext von Informationen
- Prizip: Weiterentwicklung von Literaturverzeichnissen aus Wissenschaftlichen Publikationen
- Vordefinierte optionen für target
 - blank: Anzeige des Verweisziels in neuem Fenster
 - self: Anzeige des Verweisziels in aktuellem Fenster
 - parent: Anzeige in Vaterfenster bei verschachteltem Frameset
 - _top: Anzeige in Hauptfenster bei verschachteltem Frameset









Was ist CSS? • Stylesprache für HTML Arten von HTML-Elementen • Block level vs. inline

